



## Die Bierrunde



### Was ist die Bierrunde? - kurz & knapp

Die Bierrunde ist ein Verfahren, um die Finanzierungszusage der einzelnen SoLaWi-Mitglieder am Budget für das gesamte kommende Jahr einzuholen. Jeder der im nächsten Jahr dabei sein will muss hier ein verbindliches Gebot abgeben hinsichtlich dem monetären Jahresbeitrag und Helferstunden. Am Ende muss in Summe das voraussichtliche Budget des nächsten Jahres erreicht sein.

Die Solidarische Landwirtschaft finanziert nicht einzelne käufliche Produkte, sondern verantwortet eine ganzheitliche Produktion und trägt damit dazu bei, die Existenz des Hofes und der dort Beschäftigten zu sichern. Dadurch ermöglicht die Gemeinschaft eine verantwortungsvolle Landwirtschaft.

### Was ist die Bierrunde? - ausführlich erklärt

Die Basis einer Solawi besteht daraus, dass ein Landwirt die Mitglieder mit regionalen und nachhaltig angebauten Lebensmitteln versorgen. Die Produktionskosten werden gemeinschaftlich von den Mitgliedern getragen. Dazu stellt der Landwirt zu Beginn eines neuen Wirtschaftsjahres seine geplante Kostenkalkulation (das Jahresbudget/Vollkostenkalkulation) vor.

Die Bierrunde ist ein Verfahren, um dieses Jahresbudget zu decken und dabei die unterschiedlichen ökonomischen Verhältnisse bzw. finanziellen Möglichkeiten der Mitglieder zu berücksichtigen. Uns als Solawi ist es wichtig, gesundes regionales Gemüse nicht zum Luxusgut zu machen und es jedem durch das solidarische Finanzierungskonzept ermöglichen zu machen, an dem Projekt teilzuhaben. Mit der Abgabe eines Gebotes sagt jedes Mitglied zu, sich in Höhe des gebotenen Betrages am Jahresbudget der Solawi zu beteiligen. Das abgegebene Gebot entspricht also einer verbindlichen Finanzierungszusage für ein ganzes Jahr bzw. eine Saison.

### Wie läuft die Bierrunde ab?

Zu Beginn der Bierrunde wird das **Jahresbudget** (Vollkostenkalkulation) vorgestellt. Aus der Zahl der verbindlichen Mitgliederanmeldungen ergibt sich aus dem Jahresbudget der so genannte Richtwert. Der **Richtwert ist der durchschnittliche Betrag an Geld und Helferstunden**, die jedes Mitglied beitragen müsste, damit das Budget gedeckt ist.

Danach geht es darum die Finanzierungszusage für dieses Budget zu erreichen. Dazu erhält jedes SoLaWi-Mitglied den **Link** zu einem digitalen Formular, in dem jeder sein Gebot abgeben kann.

Ein **Gebot ist die Summe, die ein Mitglied für die Finanzierung des Solawi-Jahres beitragen möchte** und kann. Das Gebot kann sich an dem Richtwert orientieren oder auch darüber oder darunter liegen. Es gibt keine Unter- oder Obergrenze für ein Gebot (mehr zur empfohlenen Gebotshöhe weiter unten).

Die abgegebenen Gebote aller SoLaWiS-Mitglieder werden anschließend addiert. Die Gesamtsumme muss das Jahresbudget decken. Sollte dies nicht der Fall sein, ist eine zweite Gebotsrunde erforderlich. Es wird so lange geboten, bis der angestrebte Betrag erreicht wird.

### **Der Bierrunde und insbesondere dem Abgeben eines Gebotes liegt folgende Haltung zugrunde:**

- Ich berücksichtige dabei meine persönliche finanzielle Situation, ohne Scham oder Druck.
- Ich mache mir bewusst, dass der Betrag, den ich bezahle, losgelöst ist von Konsum- oder Kaufgedanken.
- Ich unterstütze mit meinem Beitrag die Solawi als Gesamtes, schaffe eine Existenzgrundlage für unsere Angestellten und ermögliche ein gemeinschaftliches ökologisches Projekt für mich und uns.
- Ich bin im Vertrauen, dass das Geld konstruktiv und sinnstiftend genutzt wird.
- Ich bin im Vertrauen, dass sich jedes Mitglied nach seinem Ermessen fair und solidarisch beteiligt.

### **Überlegungen zur Gebotshöhe – Wie hoch biete ich?**

1) Grundsätzlich ist es hilfreich, den Wert etwas höher als den Richtwert anzusetzen, um einen finanziellen Spielraum für diejenigen zu schaffen, die weniger geben können.

2) Die Einkommensvergleichstabelle (s. unten) kann einen Anhaltspunkt geben, welche Betragshöhe beim jeweiligen Haushaltseinkommen angemessen ist. Die 3. Spalte der Tabelle zeigt, wieviel Prozent des Netto-Einkommens eines Haushalts mit durchschnittlichem Einkommen (3500€) monatlich für den Solawi-Richtwertbetrag abgehen. Die 4. Spalte zeigt, wieviel Geld vom jeweiligen Einkommen für die Solawi gezahlt werden müsste, um den gleichen Prozentanteil zu erreichen, den ein Haushalt mit durchschnittlichem Einkommen aufwendet. Die Tabelle dient als Orientierungshilfe, ist aber nicht bindend.

3) Frage dich, wie viele Arbeitsstunden du in deiner Lebenssituation erbringen kannst. Z.B. jemand ist guter Verdienender, und hat aber wenig Zeit zum Helfen auf dem Acker → gibt einen höheren Geldbetrag, und trägt dafür weniger Helferstunden ein. Jemand anderes möchte viel auf dem Acker mitarbeiten und hat aber weniger Einkommen → gibt einen geringeren Geldbetrag, und gibt mehr Helferstunden an.

# Solawi Herrenberg Biiterrunde – Einkommensvergleichstabelle

35 Anteile

Richtwert für 2024

110,00 €

20 Helferstunden

	Netto-Einkommen Erwachsene 2 Kinder	Solawi-Monats- Beitrag von 110€ wären X% vom Einkommen	Verglichen an mittlerem Einkommen (3,44% vom Einkommen für Solawi- beitrag) wäre folgender Monatsbeitrag bei diesem Einkommen zu empfehlen	halber Anteil
Reichtumsgrenze	6.400,00 €	1,72 %	220,00 €	220,00 €
	6.000,00 €	1,83 %	206,25 €	206,25 €
	5.000,00 €	2,20 %	171,88 €	171,88 €
	4.000,00 €	2,75 %	137,50 €	137,50 €
	3.500,00 €	3,14 %	120,31 €	120,31 €
Mittleres Einkommen	3.200,00 €	3,44 %	<b>110,00 €</b>	110,00 €
	3.000,00 €	3,67 %	103,13 €	103,13 €
	2.700,00 €	4,07 %	92,81 €	92,81 €
	2.500,00 €	4,40 %	85,94 €	85,94 €
	2.200,00 €	5,00 %	75,63 €	75,63 €
Mindestlohn beide?	1.980,00 €	5,56 %	68,06 €	68,06 €
Bürgergeld + 600€ Miete	1.931,00 €	5,70 %	66,38 €	66,38 €
Armutsgrenze	1.920,00 €	5,73 %	66,00 €	66,00 €
Mittl. Einkommen 1 Person	1.600,00 €	6,88 %	55,00 €	<b>55,00 €</b>
	1.400,00 €	7,86 %	48,13 €	48,13 €
Mindestlohn einer?	1.112,00 €	9,89 %	38,23 €	38,23 €